



STATEMENT

DAS MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN JOURNALISTEN CLUBS

Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) und das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek laden Sie sehr herzlich zum

ÖJC - Neujahrsempfang 2004

**am Dienstag, 27. Jänner 2004 um 18:30 Uhr
in das Technische Museum Wien
Mariahilferstraße 212, 1140 Wien
ein.**

Im Rahmen dieses Neujahrsempfanges können Sie in Sonderführungen die neue Ausstellung *media.welten* besuchen. Diese, speziell für Journalisten und andere Kommunikationsarbeiter interessante Ausstellung wird Ihnen von wissenschaftlichen Fachkräften erläutert. Außerdem gibt es eine Hochspannungsführung. Anschließend Buffet

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Fred Turnheim
ÖJC-Präsident**

*Der Österreichische Journalisten Club
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und
Förderern ein frohe Weihnachtsfest und
alles Gute für 2004
Der Vorstand*

ÖJC-Termine

Neujahrsempfang 2004

Das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek und der ÖJC laden zum Neujahrsempfang am 27. Jänner 2004. Siehe nebenstehende Einladung und Informationen über das Angebot des TMW auf Seite 3. Anmeldung unter office@oejc.or.at

ÖJC-Aktuell

Visumpflicht für alle Journalisten...

...die in die USA reisen. Es gibt eigentlich keine Ausnahmen. Eine kostenpflichtige Hotline der US-Botschaft in Wien um 2,16 Euro pro Minute soll helfen. Näheres Seite 3.

Erschreckende Ergebnisse...

...brachte die gemeinsam mit dem Wirbelsäulenstützpunkt Wien (WSP) durchgeführte Reihenuntersuchung von Journalisten. Mehr Informationen über die Ergebnisse auf Seite 2.

Fröhliche Journalisten...

...genossen in der Cordial Golf Residence Il Pelagone bzw. ihrem Golfclub Toscana einen Golf-Cup oder studierten die lokale Küche. Ein Reisebericht ist auf Seite 2 zu finden.

Traditionell...

...ist das Adventfest des ÖJC, das heuer am 28. November stattfand, ein besinnliches Get-Together. Lesen Sie mehr über das Adventfest 2003 auf Seite 4.

Unter Par

Die Cordial Golf Residence Il Pelagone im südlichen Zipfel der Toskana war das Ziel einer 5tägigen ÖJC-Journalistenreise. Das Programm war vielfältig und für jeden Gusto: Golfen auf einer der schönsten und gepflegtesten 18-Loch-Anlage Italiens für die „Pros“, Schnupperkurse unter Anleitung für die Anfänger und Ausflüge in die Maremma mit ihren pittoresken mittelalterlichen Städtchen auf sanften Hügeln für die „Touristen“ - und am Abend der kulinarische Höhepunkt mit feiner italienischer Küche im hoteleigenen Restaurant „Le Cerretelle“.

Wer wollte, konnte darüber hinaus seine Liebe zu Chianti und Brunello entdecken oder vertiefen und sich in einer Olivenölpresse den goldenen Saft selbst abfüllen. Für 30 Reisetilnehmer, ÖJC-Mitglieder aus Wien, der Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Südtirol war diese Reise eine gelungene Kombination von beruflicher Inspiration und wohlthuender Erholung - ecco la bella vita!

Erich Geretschlaeger

Fotos: I. Geretschlaeger



Erschreckende Ergebnisse

Journalisten leiden häufig unter Kopfschmerzen und Kreuzweh - so das Ergebnis in Kürze. „Das hätte ich nicht für möglich gehalten“, so fasst der Facharzt für Orthopädie, Dr. Paul Köstler, das Ergebnis einer Reihenuntersuchung von Journalisten von Rundfunk, Fernsehen und Printmedien zusammen, die am Mittwoch, 19. November 2003 im Auftrag des ÖJC durchgeführt wurde. Gemessen wurden Maximalkraft, Beweglichkeit und Balance der gesamten Rumpfmuskulatur.

Fast die Hälfte der untersuchten Probanden gaben bei der orthopädischen Untersuchung an regelmäßig unter Kopfschmerzen zu leiden.

Journalisten sind aber auch besonders unbeweglich. Die untersuchten männlichen Medienschaffenden können ihre Wirbelsäule um ein Drittel schlechter bewegen als der Durchschnitt der ge-

sunden Bevölkerung. Auch die Journalistinnen sind nur unwesentlich beweglicher als die Männer.

Aber auch bei den Kraftmessungen zeigte sich ein erschreckendes Bild. Die Journalisten haben um ein Viertel weniger Kraft als der gesunde Teil

nungshäufigkeit der Muskeln. Dr. Paul Köstler: „Die Journalistinnen und Journalisten sollten sich mehr Zeit zum Training der Wirbelsäulenmuskulatur gönnen.“

Für ÖJC-Präsident Fred Turnheim ist das „erschreckende Ergebnis ein Beweis, dass die seit Jahren durchgeführten Reihenuntersuchungen an Journalistinnen und Journalisten unbedingt notwendig sind“.

In den vergangenen Jahren wurden im Auftrag des Journalisten Clubs Reihenuntersuchungen zu den Bereichen Herzinfarkt, Schlaganfall und Bluthochdruck bei Journalisten durchgeführt.

Die Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage www.oecj.at

Weitere Reihenuntersuchungen an Journalisten werden in den nächsten Wochen in Linz, Graz und Klagenfurt durchgeführt.

□



der Bevölkerung unseres Landes. Bei den Frauen sieht es auch nicht viel besser aus.

Die Ursachen sind klar: Journalisten haben einen Sitz- und Stressberuf, der eine wesentliche Belastung für den Stützapparat darstellt. Ein messbares Symptom dafür ist eine erhöhte Verspan-

medien.welten

Die **medien.welten**, die es seit März 2003 unter der gläsernen Kuppel des Technischen Museums Wien (TMW) zu entdecken gibt und über die wir bereits im Statement April 2004 ausführlich berichteten, gelten inzwischen nicht zu Unrecht als internationales Museumsereignis: Auf einer Fläche von 2500 m² wird die Geschichte der Medien von der Antike bis zur Gegenwart mit einem Ausblick in die Zukunft erzählt. Die **medien.welten** sind auch der Rahmen des Neujahrsempfangs von TMW und ÖJC und können dabei in speziellen Sonderführungen berücksichtigt werden.

Ein lebendes Museum verändert sich ständig und so haben die **medien.welten** seit September mit dem VR-Theater ein neues technologisches Highlight anzubieten.

Ein Ort der Illusion

Im Virtual-Reality-Theater begeben sich die Besucher auf eine Reise durch die Geschichte der Virtualität, die mit 3-D-Panoramabild und Sechskanal-Raumklang zu einem sinnlichen Vergnügen wird. Bis zu 30 Besucher steuern mittels eines neu entwickelten Laserstabes gleichzeitig den Handlungsablauf. Sie können den Weg, den die Reise nimmt, variieren und digitale Objekte zum Leben erwecken. Das VR-Theater, dessen Kosten sich auf knapp 1 Million Euro beliefen, ist in dieser Form weltweit einzigartig.

Der Grafikcomputer SGI Onyx 300 mit über einem Terrabyte Speicherkapazität erzeugt jedes Bild zweifach. Drei synchronisierte LCD-Projektorpaare Barco SIM6 projizieren die stereoskopischen Bilder jeweils übereinander und erzeugen so einen räumlichen Bildeindruck und ein breitformatiges



Im Virtual Reality Theater der **medien.welten** des Technischen Museums Wien

Panoramabild von zwölf mal drei Metern. Die drei Bildsegmente verschmelzen auf der gekrümmten Leinwand zu einem räumlichen Gesamtbild, das das Gesichtsfeld der rund 30 Zuschauer umschließt. Lichtfilterbrillen und Dolby Digital Sechskanal-Raumton lassen die virtuelle Welt in multisinnlicher Weise erstehen. Zutritt zu dieser Welt schafft ein „magischer“ Zeigestab, ein Laserpointer, genannt „Magic Y“. Mit dessen Hilfe der Zuschauer immer wieder in den Ablauf der Show eingreifen kann, indem er bestimmte Programmelemente auswählt. Der Zuschauer wird Teilnehmer an der interaktiven Geschichte und Teil des dreidimensionalen Projektionsraums.

Die von Imagination Computer Services programmierte VR-Show bietet eine Reise durch die Geschichte der Virtualität und führt bis in die Gegenwart.

Das Projekt wurde mit internationalen Partnern wie Barco und Silicon Graphics, Inc. (SGI) sowie mit Unterstützung der Initiative www.innovatives-oesterreich.at realisiert.

<http://www.technischesmuseum.at/presse>



USA: Visumpflicht für alle Journalisten

Die US-Botschaft in Wien machte kürzlich wieder auf die aktuellen Einreisegesetze der USA, die für berufliche Einsätze gelten (z. B. für Interviews, Filmaufnahmen, Pressekonferenzen, Presseeinladungen), aufmerksam. Auf den „normalen“ Einreiseformularen heißt es ausdrücklich: „Während Ihres Aufenthalts im Rahmen des Visa Waiver Programms ist es untersagt, ohne entsprechende Autorisierung beruflichen Tätigkeiten nachzugehen oder ausländische Informationsmedien zu vertreten.“

Journalisten und Reporter, die ihren Beruf in den USA ausüben, benötigen unabhängig davon, wo ihre Arbeit veröffentlicht oder gesendet wird, ein Journalistenvisum oder I Visum. Fernseh- oder Radiocrews müssen ebenfalls ein Visum für Vertreter ausländischer Informationsmedien (I Visum) beantragen. Für den Visaantrag sind die Formulare DS-156 Non-Immigrant Visa Form (elektronische Version) und DS-157 (nur für männliche Antragsteller zwischen 16 und 45 Jahren) vorgesehen. Formulare können über die Botschafts-Homepage heruntergeladen werden.

Für die Beantragung eines I Visum benötigt man:

- Ausweis eines journalistischen Berufsverbandes
- Brief des Arbeitgebers, der die Mission in den Vereinigten Staaten erläutert.

Journalisten, die ein Visum an der US-Botschaft in Wien beantragen, müssen persönlich in der Konsularabteilung (Gartenbaupromenade 2/4, 1040 Wien) vorsprechen, es sei denn, sie sind unter 16 oder über 60 Jahre alt. Wer ein altes Visum verlängern will, braucht nicht persönlich zu erscheinen, wenn das zu verlängernde Visum nicht länger als zwölf Monate abgelaufen ist.

Wer kein österreichischer Staatsbürger ist oder den Wohnsitz nicht in Österreich hat, muss jedenfalls persönlich erscheinen. Ebenso, wenn der Geburtsort im Iran, Irak, Syrien, Libyen, Nordkorea, Kuba oder Sudan liegt.

Einfach hingehen geht übrigens nicht: Wer persönlich zu erscheinen hat, muss zuerst einen Termin vereinbaren und das geht über eine kostenpflichtige Hotline: 0900-510300 (Anrufe kosten mit 2,16 Euro pro Minute mehr als die meisten Sex-Hotlines!). Bei diesem Anruf muss man die Passdaten durchgeben. Die Hotline funktioniert nur für Anrufe innerhalb Österreichs.

Den Pass mit Visum kann man nicht abholen, sondern man muss darauf warten, bis er im vom Antragsteller adressierten und mit einer 1 Euro-Briefmarke frankierten Briefumschlag per Post retourniert wird.

Informationen und Formulare:

<http://www.usembassy.at/>

<http://evisaforms.state.gov/>

Verbesserungen der Club-Serviceleistungen

Ab sofort stehen Ihnen für die **kostenlose Erstberatung in Rechtsfällen** zwei Top-Anwälte zur Verfügung. Für **Ostösterreich** (Burgenland, Niederösterreich, Wien) ist das der Medien- und Urheberrechtsexperte **Rechtsanwalt Dr. Albrecht Haller**

A-1080 Wien, Laudongasse 25/6

Telefon +43 (01) 402 45 00-0; Telefax: +43 (01) 402 45 00-50

E-Mail: haller@netlaw.at; Internet: www.netlaw.at

Für **Westösterreich** (Vorarlberg, Tirol, Salzburg) ist es

Rechtsanwalt Dr. Ivo Greiter; Greiter Pegger Kofler & Partner

A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 24

Telefon: +43 (0512) 57 18 11; Telefax: +43 (0512) 58 49 25

E-Mail: info@greiter.lawfirm.at; Internet: www.greiter.lawfirm.at

Für die Bundesländer Oberösterreich, Steiermark und Kärnten suchen wir noch Vertrauensanwälte.

Auch die **Steuerberatung** für ÖJC-Mitglieder wurde neu organisiert. Wenn Sie Steuerprobleme haben, so wenden Sie sich bitte an

Hübner & Hübner Steuerberatung Gmbh & Co KEG

Geschäftsführender Gesellschafter Mag. Andreas Röthlin

Schönbrunnerstr. 222, 1120 Wien

Telefon +43 (01) 811 75 287

Mitglieder aus den Bundesländern wenden sich bitte ebenfalls an Mag. Röthlin, er vermittelt Ihnen einen Kontakt zu einem Steuerberater in Ihrem Bundesland.

Weitere Serviceleistungen

- Presseausweis (Ohne polizeiliches Führungszeugnis!)
- AirPlus-Diners - Karte zu ÖJC-Sonderkonditionen
- Billiger Parken in allen APCOA-Garagen in ganz Österreich
- Kostenlose Hertz - Press - Club Card, mit ÖJC-Sonderkonditionen, weltweit gültig
- ÖJC - Rechtsschutzversicherung inkl. § 111 (2) StGB, gemeinsam mit der s-Versicherung
- Das Handwerker PLUSservice der UNIQA in einem Spezialangebot nur für ÖJC-Mitglieder
- Sondervereinbarungen bei Mobilfunkverträgen, gemeinsam mit tele.ring, mobilkom und T-Mobile (max-Verträge) - alte ÖJC-Verträge mit one bleiben bestehen
- Billiger Mobiles Internet mit metronet
- Vergünstigungen beim Kauf des PocketRekorders der Firma X-ART
- Regelmäßige Clubinformationen
- Gratis-Mailingliste zu Themen des Journalismus und der Neuen Medien
- Sonderkonditionen bei Veranstaltungen der Journalismus- und Medienakademie
- ÖJC - Krankenversicherung für Journalisten, gemeinsam mit der UNIQA
- „Vorteilscard Classic Presse“ der ÖBB (neu!)
- Vollzugang zum Internet mit ViaNet
- Freien Eintritt in alle österreichischen Casinos und in die Wiener Messe
- Studienreisen im In- und Ausland
- Kontaktherstellung zu ausländischen Journalisten
- Rabatt bei Nutzung des Observer-Ausschnittdienstes

ÖJC-Adventfest

Volles Haus gab es am Freitag vor dem ersten Advent wieder im Vienna International Press Center des ÖJC. Mehr als 180 Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung von ÖJC-Präsident Fred Turnheim zum traditionellen Auftakt der Adventszeit für die heimische Medienbranche gefolgt. Viele Gäste waren auch aus den Bundesländern angereist. Turnheim konnte zu Beginn des Festes mit einigen tollen Fakten aufwarten. So war das nun zu Ende gehende Jahr das erfolgreichste in der 26-jährigen Geschichte des ÖJC. Mit knapp 3.000 Mitgliedern ist der ÖJC die größte partei- und gewerkschaftsunabhängige Organisation von Journalistinnen und Journalisten in Österreich.



Der erst im heurigen Frühjahr eröffnete Standort des ÖJC im jahrhunderte alten Pawlatschenhaus in der Wiener Blutgasse wurde hervorragend angenommen. So fanden auch bereits zahlreiche Pressekonferenzen im Vienna International Press Center statt. Kunden sind zum Beispiel der Österreichische Fertighausverband, Société Générale Paris, Inzersdorfer, Austria Tabak - Gallaher Group Plc., Welldone, Austria Presse Agentur APA, ÖAMTC, Swiss, Elektrolux und viele andere mehr.



Zwei Höhepunkte gab es beim heurigen Adventfest. Zuerst traten die „Mongos“ auf. Das ist eine Kinder- und Jugendgruppe, die es seit einigen Jahren am Europäischen Gymnasium in Wien gibt. Sie zeigte Ausschnitte aus einem Programm, mit dem sie im

Sommer durch das Waldviertel stromerte. Darunter auch eine „heftige“ Kritik am Sportprogramm des Fernsehens. Nach dem tollen Buffet gab es dann noch eine Lesung des Wiener Polizisten Wilfried Schuster. Er veröffentlicht seit Jahren eine Comics-Serie über die Arbeit in einem Wiener Vorstadtwachzimmer, dem fiktiven „Wachzimmer Zwetschkengasse“.



Zum Schluss bekamen alle Gäste noch kleine Abschiedsgeschenke, die heuer von den Casinos Austria und Pago gespendet wurden.

Post Scriptum:

Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) hat am 8. April 2003 den Angriff auf das „Journalisten-Hotel“ Palestine in Bagdad, bei dem zwei Kameramänner getötet und drei Medienvertreter verletzt wurden, sofort nach Bekanntwerden verurteilt. Die geforderte unabhängige Untersuchung fehlt bis heute. Auf der Homepage des ÖJC finden Interessierte übrigens auch die wichtigsten Dokumente bezüglich Krieg und Völkerrecht:

<http://www.oejc.at/>

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Journalisten Club (ÖJC), A-1010 Wien, Blutgasse 3

Telefon: +43 (1) 982 85 55-0, Fax: +43 (1) 982 8555-50, E-Mail: office@oejc.or.at

Präsident: Fred Turnheim, Chefredaktion: Ing. Franz A. Köttl

Hersteller: Copyshoph ALWA & DEIL GmbH, Linzerstrasse 16, A-1140 Wien